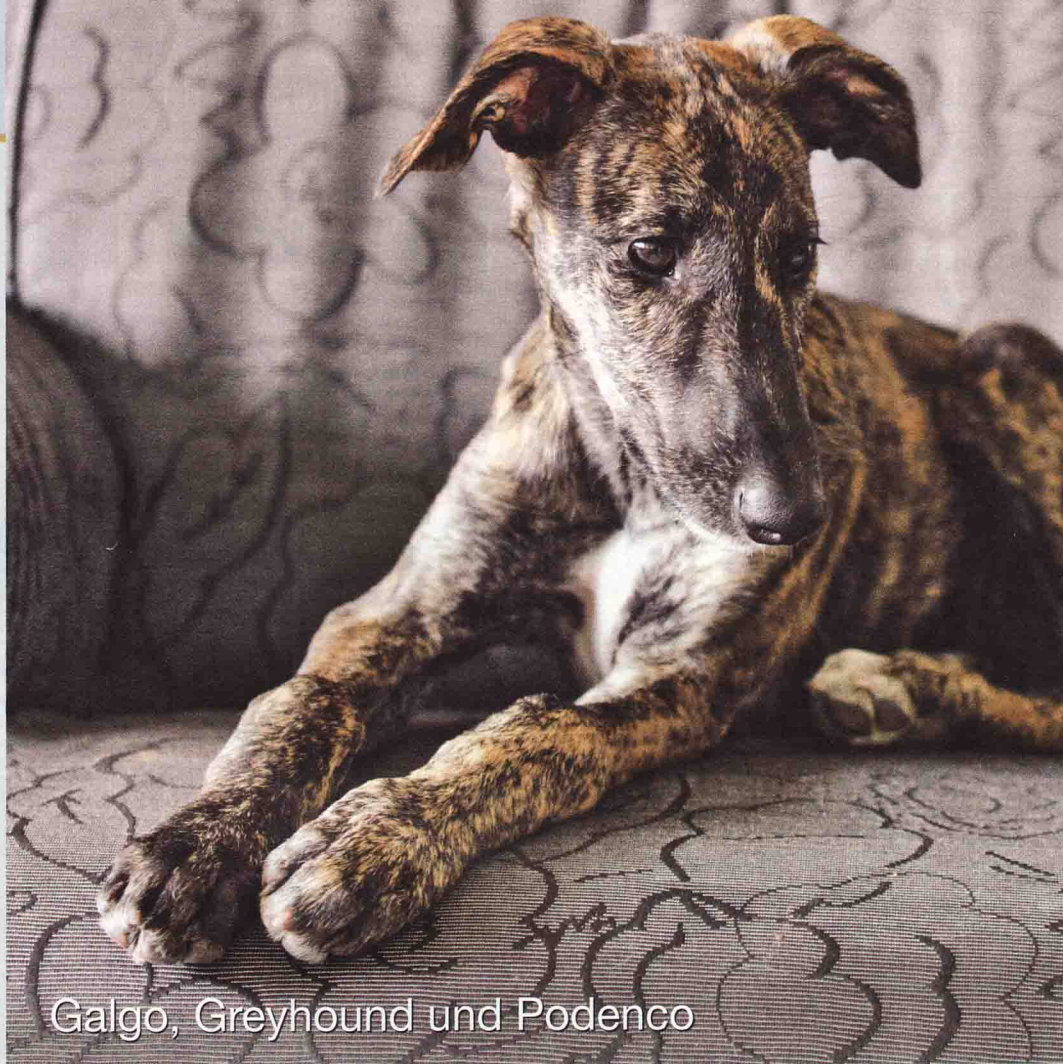


Windhunde aus Spanien sind ebenso sanfte Familientiere wie leidenschaftliche und selbstständige Jäger. Warum diese Hunde so „anders“ sind und welche Anforderungen sie an ihre Halter in Deutschland stellen, erklärt Dr. Karin Dohrmann.



Galgo, Greyhound und Podenco

# Leben mit ganz besonderen Hunden

Mit dem Tierschutz kommen Jahr für Jahr immer mehr Windhunde aus Spanien nach Deutschland. Als sanfte Familienhunde angepriesen, aus Mitleid oder Interesse an diesen so „andersartigen“-Hunden adoptiert, sind viele der neuen Halter bald mit Verhaltensweisen konfrontiert, die ein harmonisches Zusam-

menleben in unserer begrenzten Kulturlandschaft enorm erschweren.

Podencos und Galgos werden in Spanien seit Jahrhunderten als Jagdhunde für die Nieder- und Hochwildjagd eingesetzt. Fand bei den Galgos eine Spezialisierung auf den Hasen und bei den Podencos auf Kaninchen statt, werden bis heute

Vertreter beider Rassen und deren Mischlinge in Meuten auf Schwarz-, Reh-, Hirschwild und Mufflon angesetzt. Der Podenco als passionierter Apportierer wird dazu auch zur Rothuhnjagd mitgenommen. Ihr Arbeitseinsatz ist in Spanien jedoch auf eine gesetzlich geregelte Jagdzeit begrenzt, und so werden sie oft für den Rest des Jahres für ihre Halter zu nutzlosen Essern. Ein großer Teil dieser Jagd-Windhunde wird daher traditionell „entsorgt“: erhängt, ertränkt, ausgesetzt. Oder in Tötungsstationen, bestenfalls in den Tierschutz, abgegeben.

Da Windhunde in Spanien keine Vermittlungschancen haben und nach 21 Tagen getötet oder lebenslang in einem Tier-

heim verwahrt werden, vermitteln einige Organisationen und Tierheime diese Hunde nach Deutschland, wo die Zahl der Liebhaber stetig wächst.

## Der Hund jagt, der Jäger schaut zu

Oft werden aber auch reinrassige Podencos, vor allem kleinwüchsige Vertreter der Rasse wie der Podenco Portugues Pequeno, aus Unwissenheit als Mischlinge vermittelt und versetzen dann ihre neuen Halter mit ihrer Jagdpassion und Wildschärfe in Aufregung.

Im Haus zeigen Windhunde ein äußerst ruhiges und sanftes Wesen und gelten deswegen als optimale Familienhunde. Aber



Greyhounds, die als Rennhunde gehalten werden, kennen nur enge Käfige und die Rennbahn



Jagd eingesetzt werden, dann wird die enorme Selbstständigkeit verständlich. Sobald Galgos und Podencos dort aus dem Transporter kommen, haben sie sich mit ihrem Job zu beschäftigen – ohne Anleitung von ihren Jägern. Sie arbeiten mit ihrem vierbeinigen Jagdpartner zusammen, verständigen sich in einer enorm schnellen und präzisen Kommunikation und legen dabei eine erstaunliche strategische Intelligenz an den Tag.

An diesen genetischen Anlagen und ihren unterschiedlichen

nen keine Umweltreize, k anderen Tiere und keine Interaktion mit dem Menschen. Ihre Welt beschränkte auf den Hetzlauf hinter einem mechanischen Köder und beschäftigungslosen Verweilung auf engstem Raum. züchterisch- und trainingsförderter Hetztrieb sowie fehlende Umweltsozialisation stellen enorme Anforderungen an ihre neuen Halter.

## Das neue Leben beginnt mit Stress

Neben dem enormen Jagd- und Hetztrieb bringen diese Windhunde oft noch andere Verhaltensprobleme mit, die sie aufgrund traumatischer Erlebnisse als Streuner auf der Straße in großen Hundeauffanglagern gemacht haben. Da dort Kämpfe um Territorium und Futter an der Tagesordnung sind, bringen manche Hunde neben ihrer Panik vor Menschen auch noch Aggressionsverhalten gegenüber anderen Hunden mit. Der Umzug aus Spanien, von einer verhältnismäßig reizarmen Haltung hinein in den Trubel einer deutschen Großstadt setzt letztlich auf den souveränsten Windhunden unter Stress. Daher brauchen Windhunde ein einfühlsames Eingewöhnungsprogramm, um ihnen den bestmöglichen Start in ein neues Leben zu sichern.



Sobald ein Hase auftaucht, lässt der Jäger seine beiden Hunde los. Sie erlegen das Wild für ihn

sobald sie das Haus verlassen, gehen sie selbstständig ihrer Profession nach, dem Jagen. Sie durchstöbern weitläufig das Gelände auf der Suche nach Beute oder verfallen bei sich schnell bewegenden Objekten in ihren Hetztrieb. Viele Halter spanischer Windhunde klagen darüber, dass ihre Hunde sie im Freien ignorieren und im Freilauf nicht mehr ansprechbar sind. Das Schicksal vieler Windhunde ist daher, lebenslang an der Leine geführt zu werden, mit einem eingeschränkten Freigang am Wochenende in speziellen Windhundausläufen, auf Coursingplätzen oder Rennbahnen.

Beobachtet man jedoch, wie diese Hunde in Spanien zur

jagdlichen Fähigkeiten muss ein Training in Deutschland ansetzen, dann ist mit einem Aufbau an Kommunikation auch eine adäquate Beschäftigung, z.B. Fahrtenarbeit möglich.

## Greyhounds rennen ständig um ihr Leben

Tierschutzorganisationen kümmern sich nicht nur um jagdlich geführte Windhunde aus Spanien, sondern auch um nutzlos gewordene Rennhunde, derzeit vorwiegend Greyhounds von der Hunderennbahn in Barcelona. Diese Hunde bringen ganz andere Verhaltensauffälligkeiten mit. Sie wuchsen äußerst isoliert in kleinen Käfigen auf, ken-

## INFO

### Buchtipps:

„Podenco Ibicenco“ von Susanne Blank/ Heike Schmiegel Röger (Cadmos Verlag)

**Seminar:** Dr. Dohrmann und Hundetrainerin Inga Böhm zu „Leben mit Galgo, Podenco, Greyhound“ am 11.10.2008 in 72124 Pliezhausen [www.kimbass-home.de](http://www.kimbass-home.de)

**Tierschutz-Adressen:** [www.newgraceland.org](http://www.newgraceland.org); [www.greyhoundprotection.de](http://www.greyhoundprotection.de)